

## Protokoll Mitgliederversammlung

Ort: Schalande, Hainweg 13, 99425 Weimar-Ehringsdorf

Datum: 26.04.2024

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Mitglieder:	36
Fördermitglieder:	1
Stimmberechtigt:	36
Gäste:	4

Teilnehmerliste: siehe Anlage 1

### Protokollantin:

Claudia Schneider

### Tagesordnung entsprechend der Einladung vom 26.03.2023

- |       |   |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit                         |
| TOP 2 | Festlegung der Versammlungsleitung  |
| TOP 3 | Beschluss über die Tagesordnung   |
| TOP 4 | Diskussion und Abstimmung zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung |
| TOP 5 | Geschäftsbericht des Vorstandes   |
| TOP 6 | Finanzbericht des Vorstandes 2023, Finanzplan 2024                        |
| TOP 7 | Bericht der Kassenprüfung   |
| TOP 8 | Aussprache über die Berichte  |

- TOP 9 Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Kassenprüfberichtes
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes
- TOP 11 Antrag auf Änderung der Beitragsordnung, Beratung und Beschlussfassung (vgl. Anlage)
- TOP 12 Ausblick 2024
- TOP 13 Sonstiges

#### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Begrüßung durch Grit Tetzl
- Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit: Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 25 Mitglieder, 1 Fördermitglied, Gäste
- Die Einladung wurde den Mitgliedern fristgerecht zugestellt.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### TOP 2 Festlegung der Versammlungsleitung

- Festlegung der Versammlungsleitung: Sara Flügel → einstimmig angenommen
- Festlegung der Protokollführung: Claudia Schneider → einstimmig angenommen

#### TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung

- Gibt es Änderungswünsche zur Tagesordnung? – Nein, Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.
- Gibt es Antragswünsche? - Nein
- Die Genehmigung der Tagesordnung erfolgt mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

#### TOP 4 Diskussion und Annahme des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

- Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.04.2023
- Keine Anmerkungen und Änderungswünsche
- Stimmergebnis: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

## TOP 5 Geschäftsbericht des Vorstandes

- Jahresbericht zur Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle vorgestellt durch Grit Tetzl -> Ausführlicher Bericht siehe Power Point (Anlage 2)
- Vorstellung des Vorstandes und Arbeit des Vorstandes für 2023
  - Haushaltsüberwachung
  - Personalentwicklung
  - Projektentwicklung
  - Stellungnahmen Erzeugerbeirat
  - Personalentwicklung/Fachkräftemangel
  - Beitragsordnung
  
- b) Vorstellung der Mitgliederzahlen / Eintritte und Austritte 2023: derzeit 370 Mitglieder
  
- c) Vorstellung der Geschäftsstelle (GS) und der Arbeitsbereiche der GS an Beispielen der durchgeführten Projekte im 2023 durch Sara Flügel (Anlage 2)
  - Agrarpolitische Arbeit: Flurfahrt zur Außer-Haus-Versorgung, Arbeitskreis ökologischer Landbau, Stellungnahmen im Rahmen des Erzeugerbeirats, politische Arbeit – Gespräche mit Staatssekretäre Weil und Minister Stengele, Mitarbeit am TMIL „Positionspapier zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus in Thüringen“
  - Büro Landwirtschaft: Thüringer Haselnussbau, Bio-Wertschöpfungskette vom Acker bis zum Brot, Thüringer Kräuternetzwerk, Mitarbeit bei der Agentur für Thüringer Produkte (bessere Vernetzung der Ernährungsbranche, Bildungsprojekt „education, training and innovations in conversion to organic farming“ sowie „Lehrmaterialien, Weiterentwicklung und Vernetzung der berufsbegleitende Fortbildung“
  - Soziale Landwirtschaft: Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft, Lehrmaterialien zur Sozialen Landwirtschaft
  - Bio in der Außer-Haus-Versorgung: „Bio-kann-jeder“-Kampagne für Schule und Kita, BioKü – Mehr Bio-Gemüse für die Küchen Mitteldeutschlands, Leitfaden: „Bio-Regio in die Kitas in Thüringen“
  - Umwelt- und Ernährungsbildung: „Globales Lernen und Bildungsworkshop“ in Zusammenarbeit mit VHS Weimar, Bildung für nachhaltige Entwicklung – seit 2023 zertifizierter Anbieter, Kooperation „Lernort Bauernhof“
  - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen „Mehr Bio in Stadt und Land“ (z.B. Bierwagen auf Zwiebelmarkt Weimar), „Ökobackstube auf dem

- Erfurter Weihnachtsmarkt und Adventskalender, Angebot der Bioweihnachtsfeier“, „Aktionstage Ökolandbau“
- Messen (Internationale Grüne Woche Berlin mit Showkochen und Verkostung von NABA und Schweizer Sauerkonservenprodukten, Biofach Nürnberg)
- Digitale Medienarbeit: Newsletter + landwirtschaftlicher Newsletter, Facebook, Instagram
- Printmedien: Jahresbericht und Magazin „BioThür“

#### TOP 6 Finanzbericht des Vorstandes 2023, Finanzplan 2024

Vorstellung des Finanzberichtes durch Helene Paulsen (Vorstandsmitglied und Kassenwartin) und Heide Hopfgarten (Geschäftsführung) -> Siehe Power Point (Anlage 2)

#### TOP 7 Bericht der Kassenprüfung

- Der Bericht wurde durch Claudia Kuhhaupt verlesen:
- Die Kassenprüfung fand durch Carina Stöcker und Dr. Sven Kriek statt.
- Am 18. April 2024 wurde der Bericht überprüft, es gab eine stichprobenhaltige Belegprüfung. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden satzungsgemäß verwendet.
- Es wurde festgestellt, dass die Buchführung ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Die Kassenprüfung wurde für 2023 bis zum Prüfungsdatum vorgenommen. Das Kassenbuch wurde ordnungsgemäß geführt und das Kassenlimit von 700 Euro eingehalten.

#### TOP 8 Aussprache über die Berichte

Großes Dank an den ehrenamtlichen Vorstand für die tolle Unterstützung. Großer Dank auch an das Team im Büro.

- Stefan Janssen lobt die BNE – Zertifizierung.
- Beate Kirsten fragt nach, wie viele landwirtschaftliche Unternehmen Direktmitglieder sind.
  - Antwort von Sara Flügel: 99 landwirtschaftliche Unternehmen
- Gerold Schmidt bedankt sich für die vielfältigen Projekte und betont, dass die

landwirtschaftlichen Projekte gestärkt werden sollten. Eine Ökojahrestagung mit politischen Vertretern gab es in der Vergangenheit. Dies sollte wieder initiiert werden.

- Antwort von Sara Flügel: dieses Jahr gibt es in Thüringen das Mitteldeutsche Biobranchentreff, ausgerichtet durch den Thüringer Ökoherz e.V.
- Claudia Kuhaupt fragt zum Ablauf des Werkstattgesprächs „Außer-Haus-Versorgung nach
  - Antwort von Beate Kirsten: Es soll ein Auftaktgespräch zu Problemen und Bedürfnissen im Bereich Außer-Haus-Versorgung initiiert werden. Das Treffen wird interministeriell und mit geladenen Vertretern (ca. 60 Akteure) der Ökobranche (Interessenverbände wie ABL; TÖH, Bauernverband, Agentur Thüringer Produkte, Handwerkskammer, Bäckerinnung, Fleischerinnung), sowie Bio-caterer und Landwirtschaftsbetrieben stattfinden
- Gerold Schmidt fragt nach zum Berufsspezialisten Ökolandbau: Der Lehrgang muss wieder aufgelegt werden. Es fehlen vielen Betrieben die Nachfolger.
  - Sara Flügel antwortet: Es gibt eine Warteliste mit Teilnehmenden aber keine Finanzierung.
- Stefan Janssen fragt nach, wie sich der TÖH zu den Thema Ökomodellregionen positioniert.
  - Sara antwortet: Es sind keine Regionen in Thüringen geplant. Derzeit wird dies vom TMIL abgelehnt und stattdessen langfristiger Maßnahmen favorisiert.
  - Beate Kirsten bestätigt, dass es keine Gelder im Landeshaushalt für Ökomodellregionen gibt.
  - Sara: TÖH übernimmt in Thüringen eigentlich die Rolle der Ökomodellregionen. Von Beate Kirsten große Bestätigung und Wertschätzung. Es gibt einen anderen Akteur in Thüringen, der diese Rolle übernimmt.

## TOP 9 Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Kassenprüfberichtes

a) **Genehmigung Jahresbericht Vorstand**

d) Stimmergebnis: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Geschäftsbericht ist angenommen.

b) **Finanzbericht 2023**

e) Stimmergebnis: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Der Finanzbericht ist angenommen.

c) **Kassenprüfbericht**

f) Stimmergebnis: 35Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Kassenprüfbericht ist angenommen.

d) **Finanzplan 2024**

g) Stimmergebnis: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Finanzplan 2024 ist angenommen.

**TOP 10 Entlastung des Vorstandes**

- Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde von Franziska Galander gestellt.

- Stimmergebnis: 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Der Vorstand ist damit entlastet.

**TOP 11 Antrag auf Änderung der Beitragsordnung, Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorstand hat einen Antrag auf der Beitragsordnung eingereicht. Dieser wurde gemeinsam mit der Geschäftsstelle entwickelt.

→ Siehe Anlage 3 (Antrag auf der Änderung der Beitragsordnung)

**Nachfragen/Meinungen:**

- Stefan Jansen: Die Beiträge für die Anbauverbände steige sehr gering. Wäre da nicht noch mehr möglich? In Bayern ist die Finanzierung der LVÖ z.B. durch ein viel größeres finanzielles Engagement der Anbauverbände möglich.

o Helene Paulsen: In Bayern haben Anbauverbände mehrere 1000 Mitglieder und sind dadurch finanziell stärker.

o Ute Baumbach-Rothbart: Neben den stärkeren Mitgliederzahlen der bayrischen Anbauverbände sollte auch das ehrenamtliche Engagement der Anbauverbände im Vorstand berechnet werden.

- Harald Kunze: Die Änderung der Beitragsordnung ist überfällig. Aber bei den natürlichen Personen ist die Erhöhung im Missverhältnis (der Beitrag für Fördermitglieder steigt um das 3fache, was nicht vermittelbar ist). Gerade neugewonnene Mitglieder, die viel ehrenamtlich arbeiten, lässt sich da nicht kommunizieren

→ Harald Kunze stelle Änderungsantrag: Steigerung des Beitrags für Fördermitglieder sollte 1/3 betragen, nicht Erhöhung auf 45€-

o Meinung vn Stefan Janssen: Fördermitglieder, die nur 15Euro zahlen, haben wirtschaftlich keinen Wert, nur einen ideellen.

- Jörg Seifert: Wie würden sich die Einnahmen des TÖH durch die erhöhten Beiträge ändern? Gibt es eine Hochrechnung?
  - o Antwort: Es ist nicht klar, wieviele (Förder)mitglieder bei der Erhöhung mitmachen.
- Gerold Schmidt: Was ist mit Betrieben, die nicht in die Kategorien passen, z.B. Erzeugergemeinschaften?
  - o Sara: Das Wort „Lebensmittel“ muss in der Beitragsordnung in Klammern gesetzt werden, damit die gesamte Wirtschaft (auch andere Unternehmen) berücksichtigt werden
- Stefan Janssen: Zählen Flächensubventionen mit zum Umsatz?
  - o Sara: wir setzen hier auf die Selbsteinschätzung. So genau nehmen wir es nicht.
- Kathrin Brüning: Es gibt viele kleine Gemüsebaubetriebe, die die 200.000 gar nicht knacken. Es sollte noch einen weitere Kategorie geben:
  - o Heide Hopfgarten: kleine Betriebe können auch als Einzelperson teilnehmen.
  - o Ute Baumbach befürwortet die 100000 Umsatzkategorie.

Harald Kunze stellt Änderungsantrag. Der Mindestbeitrag für Fördermitglieder soll 20€ betragen.

Ja-Stimmen: 6  
 Dagegen: 24  
 Enthaltungen: 6

→ Damit wurde der Vorschlag abgelehnt.

Marget Seyboth stellt Änderungsantrag: Der Mindestbeitrag für Fördermitglieder soll 30€ betragen.

Ja: 20  
 Dagegen: 8  
 Enthaltung: 8

Abstimmung:

Der Antrag wird mit folgenden Änderungen und Ergänzungen angenommen:

- Der Mindestbeitrag für Fördermitglieder beträgt 30,00€.
- „ökologische Lebensmittelwirtschaft“ wird in Klammern gesetzt, damit auch andere Unternehmen Mitglied sein können.
- 100.000€ wird als weitere Umsatzgrenze für bessere Berücksichtigung kleinerer Unternehmen ergänzt mit 80,00 €.

Ja: 36  
 Nein: 0

Enthaltung: 0

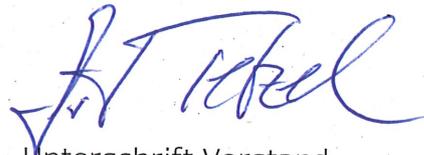
TOP 12 Ausblick 2024

TOP 13 Sonstiges

Führung durch die Brauerei



Unterschrift Protokollantin



Unterschrift Vorstand